

## Elektronische Hubbegrenzungsregelung P1

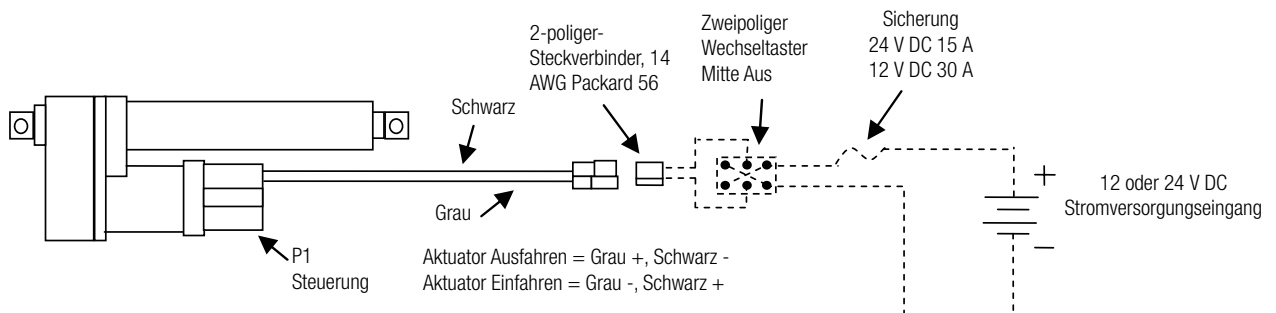
### Modellauswahl

Modellnr.	Eingangsspannung (V DC)	Maximaler Ausgangsstrom (A)	Merkmale
P1.0 (DC12)	12	25	Basis = Elektronische Hubbegrenzung mit Elektronischem Dynamischem Bremsen
P1.0 (DC24)	24	12,5	Basis = Elektronische Hubbegrenzung mit Elektronischem Dynamischem Bremsen
P1.1 (DC12)	12	25	Basis & LED-Anzeigen am Gehäuse
P1.1 (DC24)	24	12,5	Basis & LED-Anzeigen am Gehäuse
P1.2 (DC12)	12	25	Basis- & +12-V-DC-Ausgänge
P1.2 (DC24)	24	12,5	Basis & +24-V-DC-Ausgänge
P1.2LE (DC12)	12	25	Basis & LED-Ausgänge +5 V DC
P1.2LE (DC24)	24	12,5	Basis & LED-Ausgänge +5 V DC

**Hinweis:** Wenn Sie einstellbare externe Endbegrenzungen wünschen, fügen Sie ein „E“ vor dem „P“ ein.

### Schaltbilder

#### P1-Modul P1.0-DC12/24



Alle gestrichelten Linien sind vom Kunden beigestellte Verbindungen

### Betrieb

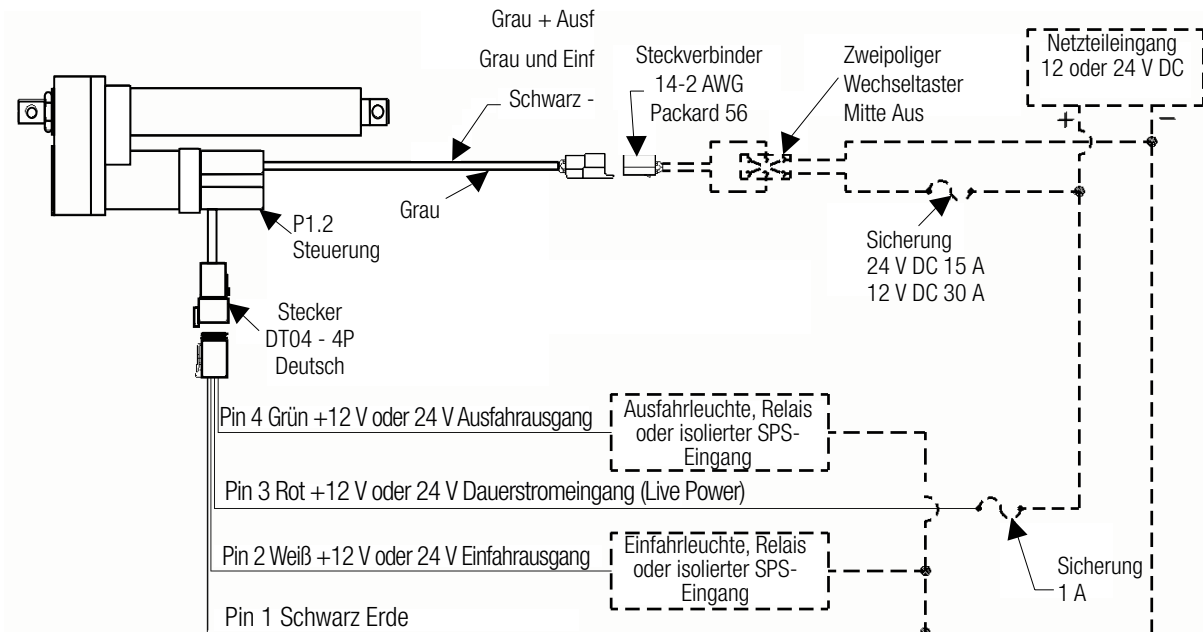
Wird der vom Kunden beigestellte Schalter in der Richtung gehalten, die Plus 12 oder 24 V DC an das graue Kabel liefert und 12 oder 24 V DC Erde an das schwarze Kabel, fährt der Aktuator ein, bis er das Hubende erreicht. Am Hubende, das durch die werkseitig eingestellte Position des Halleffekt-Schalters im Aktuatorzylinder bestimmt wird, wird der Aktuator durch die P1.0-Steuerung von der Stromversorgung getrennt. Der Aktuator bewegt sich dann nicht mehr in diese Richtung, selbst wenn der vom Kunden beigestellte Schalter in dieser Fahrposition gehalten wird.

Wird der Schalter in der entgegengesetzten Richtung gehalten, sodass Plus des 12 oder 24 V DC-Signals auf dem schwarzen Kabel und die 12 oder 24 V DC-Erde auf dem grauen Kabel anliegt, fährt der Aktuator ein bis zur Ausgangsposition, die durch die werkseitig eingestellte Position des zweiten Halleffekt-Schalters festgelegt ist.

Wenn der Aktuator an einem der beiden Enden des Fahrwegs nicht stoppt, kann der Aktuator oder die P1.0-Steuerung beschädigt sein. Bitte setzen Sie sich für eine weiterführende Fehleranalyse mit dem Hersteller in Verbindung.

Die Aktuatoren werden vor Verlassen des Werks zu 100 % geprüft.

## Elektronische Hubbegrenzungsregelung P1



Alle gestrichelten Linien sind vom Kunden beigestellte Verbindungen

### Betrieb

Wird der vom Kunden beigestellte Schalter in der Richtung gehalten, die Plus 12 oder 24 V DC an das graue Kabel liefert und 12 oder 24 V DC Erde an das schwarze Kabel, fährt der Aktuator aus, bis er das Hubende erreicht. Am Ende des Hubs liegen am „Ausfahrausgang“ (grüner Kabel) +12 oder 24 Volt gegen Erde an, was anzeigt, dass er am Ende des Fahrwegs angekommen ist. Mit diesem Signal kann man eine Leuchte einschalten oder ein Signal an eine Relaispule oder einen isolierten SPS-Eingang, der nur 500 mA oder weniger benötigt, geben. Dieser Ausgang bleibt ein, solange Strom über den vom Kunden beigestellten Schalter anliegt.

Wenn der Ausgang auch dann noch EIN sein muss, wenn der vom Kunden beigestellte Schalter nicht aktiv ist, kann man den Dauerstromeingang (Live Power) verwenden. Dieser liefert dauerhaft Strom an den Ausgang, sobald der Aktuator eines der Enden des Fahrwegs erreicht.

Legen Sie +12 V DC (beim 12-V-DC-Gerät) oder +24 V DC (beim 24-V-DC-Gerät) an das rote Kabel des 4-poligen Steckverbinders von Deutsch (DT04-4P) und Erde an das schwarze Kabel an. Die Stromversorgung muss dieselbe wie beim Aktuator sein und benötigt weniger als 500 mA.

Wird der Schalter in die entgegengesetzte Richtung gehalten, sodass das 12 oder 24 V DC-Plus-Signal am schwarzen Kabel anliegt und die 12 oder 24 V DC-Erde am grauen Kabel, fährt der Aktuator bis zur voll eingefahrenen Position ein. In der voll eingefahrenen Position führt der Einfahrausgang (weißes Kabel) +12 oder 24 Volt gegen Erde.

**ACHTUNG** Kehren Sie die Polarität des Dauerstromeingangs (d. h. 22GA rote und schwarze Kabel) nicht um, ansonsten kommt es zu Beschädigungen.